

Elektronische Zustellung WKO / AustriaPro



Status Arbeitspakete 17.09.2014 PL.O.T

# Agenda

- Übersicht und Inhalt PL.O.T Arbeitspakete
- Details zu den Arbeitspaketen
  - AP 3 - Fachlich / Usecases
  - AP 4 - Fachlich / Technik
  - AP 6 - Spezifikation
- Status Arbeitspakete

# Übersicht und Inhalt Arbeitspakete

- AP3 - Fachlich / Usecases
  - IMAP to e-Zustellungs Gateway bzw. Vor- und Nachteile gegenüber eines Outlook-Plugins
- AP4 – Fachlich / Technik
  - prototypische Implementierungen:
    - Subpostfächer für juristische Person lt. BKA-Spezifikation
    - Erweitern der bestehenden RemoteControl-Schnittstelle
    - Vcard-Export für Adressbuch bzw. zKopf-Suchergebnis
- AP6 - Spezifikation
  - Erstellen eines fusionierten Zustellungs-Schema's
    - Zustellungs-Schema
    - Zustellungs-Kopf-Schema inkl. Bulk-Anfragen
  - Bzw.
  - Erweiterung RemoteControl-Schnittstelle

- **Problembeschreibung**

Um die Handhabung des e-Postfaches zu vereinfachen soll dem Anwender die Integration in eine bestehende Umgebung angeboten werden  
z.B. E-Mail-Client.

Hierfür werden folgende Varianten näher beleuchtet:

1. bestehende POP3s Lösung
2. ein Outlook-Plugin
3. IMAP-Server (RFC 3501) welcher ein Gateway zwischen IMAP (E-Mail-Client) und e-Zustellung darstellt

Wobei Variante 2. und 3. via RemoteControl-Schnittstelle mit dem entsprechende e-Zustellungspostfach angebunden sein sollen.

- Bestehende Pop3-Lösung (automatische Abholung):
  - Generell:
    - Einrichten eines Postfaches im E-Mail-Client und Anbindung via Pop3. Die Authentifizierung erfolgt mittels zuvor erstellten Anwenderzertifikat im Sinne von §33 (3) Zustellgesetz.
  - Vorteile:
    - Abruf der eingetroffenen Zustellung über gewohnte Umgebung (Mail-Client)
  - Nachteile:
    - Installation auf Client-Rechner notwendig (Abholungsclient)
    - Nur Abholung von Zustellungen möglich
    - Verwaltung der Anwenderzertifikate notwendig

- Outlook-Plugin:
  - Generell:
    - Die Handhabung sollte so weit möglich dem eines „normalen“ E-Mail-Postfaches entsprechen.
  - Vorteile:
    - Funktionsumfang des Plugin's ist „nur“ an den Umfang der RemoteControl-Schnittstelle gebunden.
  - Nachteile:
    - Installation auf Client-Rechner notwendig
    - Eventuelle Anpassungen pro Outlook-Version (2013, 2014, Express bzw. Windows Live Mail) notwendig
    - Kein zugrundeliegender veröffentlichter Standard bzw. beschränkt auf Microsoft Produkte

- IMAP-eZustellung-Gateway

- Generell:

- Das IMAP-eZustellungsgateway kann sowohl auf dem Client-Rechner (Lokal) als auch remote bei einem Provider bzw. Firmenintern betrieben werden.

- Vorteil:

- Konfiguration kann zentral (vom Provider) verwaltet werden.
    - Nicht gebunden an Mail-Client z.B. Outlook

- Nachteil:

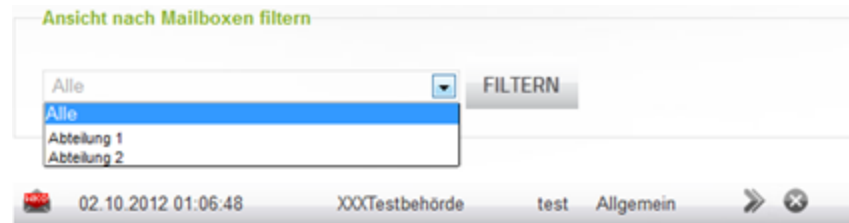
- Derzeit keine Übertragung des Adressbuch möglich, da IMAP-Protokoll nur für die Übertragung von Nachrichten gedacht ist
      - Lösungsansatz : Export von Adressbucheinträgen im vcard-Format
    - Eventuelle lokale Datenhaltung notwendig

- **Beschreibung**

Prototypische Implementierung der in dem Arbeitspaket 3 / 2012 (Zuse\_WKO\_2012\_AP3\_Spezifikationserweiterungen\_V1.0.pdf, Kapitel 6.8 ff.) und definierten Spezifikationserweiterung der bilateralen Vollmachten (Subpostfächer) für Juristische Personen, angelehnt an die Behörden-Spezifikation

- **Zusammenfassung:**

Für Postfächer von Juristischen Personen soll die Möglichkeit geschaffen werden Gruppierung (Subpostfach) für Zustellung zu definieren z.B. Vertrieb, Sekretariat, usw.



Diese Subpostfächer sollen auch bei der Definition von Vertretungen herangezogen werden. Somit ist eine detailliertere Definition der Vertretung eines JurPers-Postfaches, zusätzlich zu Zustellungsqualität und Klasse auch auf Abteilungsebene, möglich.



- **Problembeschreibung**
  - Für die Anwendung der RemoteControl-Schnittstelle in der Praxis sind noch Schnittstellenerweiterungen notwendig.
- **Notwendige Features:**
  - Methode `searchAddress`:
    - Suchen eines Empfängers am Zustellkopf. Bei erfolgreicher Suche, hinzufügen des Empfängers in das Adressbuch (Steuerbar über ein Flag : Ja -> hinzufügen zu Adressbuch, Nein -> einmaliger Versandt)
  - Methode `deleteAddressbockEntry`:
    - Möglichkeit einen Adressbucheintrag wieder zu entfernen

# AP 6 Spezifikation

- **Beschreibung:**

Derzeit aktuell veröffentlichte Zuse-Spezifikation 2008 ([zuse\\_20081107.xsd](#))

Aufgrund diverse Spezifikationserweiterung Vorschlägen und abgearbeiteten Arbeitspaketen aus den vergangenen Jahren und daraus resultierenden Schemaerweiterungen z.B. zuse\_20090922.xsd etc. sind diverse XML-Schemata im Umlauf.

- **Lösungsvorschlag:**

Es sollte eine fusionierte Version für eventuell zukünftig Zustelldienst-Implementationen erstellt und veröffentlicht werden.

- Allgemein:

- ed\_base\_YYYYMMDD.xsd

Folgende grundlegende Datentypen werden in diesem Schema definiert

- Person
- Error (Code, Text, Optional Severity, Exception)
- Document bzw. Attachment (Name, MimeType, Hash mit Methode und Wert, etc. )

## – Schema-Benennung:

- Zustellkopf:
  - ed\_directory\_YYYYMMDD.xsd
  - ed\_directory\_bulk\_YYYYMMDD.xsd
- Zustellung:
  - ed\_delivery\_YYYYMMDD.xsd
- RemoteControl:
  - ed\_remote\_control\_YYYYMMDD.xsd

# Status P.L.O.T Arbeitspakete

- **AP3 - Fachlich / Usecases**
  - Analyse wurde begonnen und ist ongoing
- **AP4 - Fachlich / Technik**
  - Implementierung wurde begonnen und ist ongoing
  - AP Dokumentation in Erstellung
- **AP6 - Spezifikation**
  - Zusammenführung der diversen Zuse-Spezifikations-Schemata bzw. Vorschläge ist erfolgt und Vorschlag wurde erarbeitet

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**PL.O.T EDV-Planungs- und Handels-  
GesmbH**

Franz Josefs Kai 33  
A-1010 Wien

Tel: +43 (1) 533 08 07  
Fax: +43 (1) 533 59 87  
e-mail: [plot@plot.at](mailto:plot@plot.at)

[www.plot.at](http://www.plot.at)